

Größeres Verlagsobjekt,

nicht an den Ort gebunden, geeignet zum Reisevertrieb, zur Angliederung an einen Verlag populärer Artikel oder als Grundstock zu einer Neugründung, wegen Spezialisierung des Verlages mit allen Rechten und sämtlichen Vorräten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Gef. Angebote unter № 4635 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In lebhafter westl. Mittelstadt mit wenig Konkurrenz ist ein altes, solides, angesehenes Sortiment, das seit Jahrzehnten eine schöne Rente abwirft, wegen demnächstiger Zuruhesetzung des Inhabers verkäuflich. Durchschnittsreingewinn ca. 5000 M. und darüber.

Fester, billiger Kaufpreis 12 000 M. Lager und Inventar, je nach der gemeinsamen Aufnahme, 6—7000 M.

Günstige Zahlungsbedingungen.
Glänzende Aussichten für die Zukunft.

Angeb. bef. unter L. G. 1451 Daube & Co. in Leipzig.

Jüng. Antiquar

findet Gelegenheit, sich für einige Mille durch Übernahme von ca. 10 000 Bänden Antiquaria in Cöln selbständig zu machen. Beste Geschäftslage im Zentrum. Eventuell kann Sortiment angegliedert werden. Billige Mieta. Erforderlich 3000 M., die durch Bestände viermal gedeckt sind. Ernste, schnell entschlossene Reflektanten wollen Angebote unter „Antiquariat 4716“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Kaufgesuche.

Populär-medizinische Werke, sowie Zeitschriften

nachweisbar gewinnbringend, zu kaufen gesucht.

Angebote unter W. S. 4639 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhabergefuche.

Teilhabergesuch.

Für ein buchhändlerisches Unternehmen mit Nebenzweigen in den deutschen Kolonien, mit sicherem Erfolg, wird ein tätiger Teilhaber mit nicht unter 20 000 M. gesucht. Näheres an Selbstreflektanten durch

Fussingers Buchhandlung,
Berlin W. 35.

Fertige Bücher.

Hiermit legen wir den Ladenpreis von **Marann, Verwaltungsvorschriften. 8 Bde.,** in Ausnahmefällen, wenn sich der Käufer verpflichtet, die weiteren Fortsetzungen regelmäßig zu beziehen, von M. 109.— auf M. 75.— geb., bezw. auf M. 59.— kart. herab.
Berlin, Dezember 1907. **Bruer & Co.**

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In den letzten Wochen sind erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Boruttau, Prof. Dr. med. H., Lehrbuch der medizinischen Physik für Studierende und Ärzte zur Ergänzung jedes Lehrbuchs der Experimentalphysik. VIII, 282 Seiten mit 127 Abbildg. M. 8.—, geb. M. 9.—.

Das Buch will mehr eine experimentelle als eine theoretische medizinische Physik darstellen, und zwar nur insoweit, als sie für den Medizinstudierenden von Interesse ist. Es soll also gewissermaßen einen Ersatz für die medizinische Physik von Adolf Fick, die seit der 4. Auflage nicht wieder aufgelegt wurde, bilden. Es ist als Ergänzung gedacht zu jedem Physikbuch, besonders auch zu dem weit verbreiteten Lehrbuch der Experimentalphysik von Lommel.

Siebert, Dr. med. F. (prakt. Arzt in München), Welsch oder Deutsch? Askese oder Manneszucht? Eine Auseinandersetzung über sexuelle Moral mit Herrn Dr. F. W. Foerster und den Modernen. 31 Seiten. M. —.60.

Der Verfasser hat in der „Zeitschrift für Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“ einen Artikel über Sexualethik und Sexualpädagogik veröffentlicht, der wegen seines freimütigen Standpunktes allgemeine Beachtung gefunden hat. Er hat ihn überarbeitet und wesentlich erweitert und bietet somit eine vollwertige Entgegnung auf die Foerstersche Broschüre mit dem gleichen Titel.

Sommer, Dr. med. et phil. Robert (Professor an der Universität Giessen), Goethes Wetzlarer Verwandtschaft. 47 Seiten mit 8 Abbildungen. Kart. M. 1.50.

Was der Verfasser schon in seinem Buche Familienforschung und Vererbungslehre im allgemeinen nachgewiesen hat, zeigt er hier an der Person Goethes, wie sich die Eigenschaften und Eigentümlichkeiten der Vorfahren in den Nachkommen vererben oder verdichten. Die Ausführungen sind interessant und durch mehrere authentische Bilder erläutert.

Mehrbedarf bitte ich auf beiliegendem Verlangzetteln in neue Rechnung zu bestellen. Das Sommersche Büchlein, das für den Weihnachtsmarkt zu spät erschien, wird auch jetzt noch bei allen Goethefreunden leicht Abnehmer finden.

Für wissenschaftliche Kreise

aller Konfessionen von Interesse!

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Wissenschaftliches Arbeiten

Beiträge zur Methodik des akademischen Studiums.

Von

Dr. phil. et theol. **Leopold Fonck, S. J.,**

o. ö. Professor an der Universität Innsbruck.

(Veröffentlichungen des biblisch-patrist. Seminars zu Innsbruck. 1. Bd.)

Lexikon-8°. XIV u. 339 Seiten. Broschiert M. 2.20 ord., M. 1.65 netto. In biegsamem Leinwandband M. 3.20 ord., M. 2.40 netto. Broschiert à cond., aber nur im Verhältnis zu den fest verlangten Exemplaren. Gebunden nur fest! Freixemplare 13/12 fest. Einband des Freixemplars separat berechnet.

Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, wollen gef. bar verlangen.

Innsbruck, 27. Dezember 1907.

Fel. Rauch's Buchhandlung.